



## Oldie-Night in Wünsdorf - Ein Erlebnis der ganz besonderen Art

**Datum:** Sonntag 06 Juni 2004 22:10:36

**Thema:** Konzertberichte

Wisst Ihr, woran man eine rundum gelungene Veranstaltung erkennt? Wenn man es hinterher echt schade findet, das nicht viel mehr Leute dabei gewesen sind! Genauso ging es uns in Wünsdorf, rund 30 Kilometer von Berlin entfernt. Hier stieg eine Oldie-Party der ganz besonderen Art, denn neben Krachern wie **Smokie**, **The Lords** und **Slade** spielten alle Bands locker 90 Minuten und rockten, das einem die Luft wegblieb! Rund 2.500 Besucher waren bei diesen **Event der Superlative** dabei und hatten wie wir jede Menge Spaß. Lest selbst, was wir vor und hinter der Bühne erlebten...



**The Lords live on stage**

Schon vor einiger Zeit bekamen wir eine E-Mail vom Veranstalter Herrn Hubert Nowy, in der er uns bat doch für seine Oldie-Night ein bisschen Werbung zu machen - das machten wir doch gerne! Vor allem bei dieser hochkarätigen Besetzung. **The Lords**, **Smokie** und **Slade** sollten am 5. Juni 2004 in Wünsdorf mit dabei sein. Ganz besonders freuten wir uns das Herr Nowy uns gleich dazu eingeladen hat, mit dabei zu sein. Wir hatten zwar keinen Schimmer wo denn bitte schön Wünsdorf liegt, aber nachdem wir hörten das es in der Nähe von Berlin ist, nahmen wir die 300 Kilometer Hinfahrt gern in Kauf.

Gestern war es dann endlich soweit. Gegen Mittag machten wir uns auf in Richtung Wünsdorf. Laut unserer "Hilde" (unser heiß geliebtes Navigationssystem) ging es erst auf die

A7, dann auf die A2 und schließlich auf die A10 bis zur Abfahrt Zossen. Die Autobahnen waren so schön frei, dass wir die gut 300 km auch gemütlich in gut 3,5 Stunden schafften. Zuerst ging es dann erst mal direkt nach Zossen ins Hotel Reuner. Die Zimmer waren sehr schön eingerichtet und nachdem wir uns ein bisschen frisch gemacht hatten wollten wir erst mal eine Kleinigkeit essen. Stop, sagte ich grade Kleinigkeit? Markus hatten natürlich großen Hunger und bestellte sich auch gleich von der Karte das "größte Schnitzel im Land Brandenburg" ;-). Das war es dann wahrscheinlich auch. Er bekam eine riesengroße Fleischplatte mit nichts anderem als dem Schnitzel drauf. Die Beilagen kamen dann extra. (Kommentar Markus: "\*uff\*") Birgit hatte sich nur eine Suppe bestellt und half dann bei dem Schnitzel noch ein wenig mit, aber trotzdem schafften wir es nur zu dreiviertel, obwohl es wirklich lecker war. Danach gingen wir dann erst noch mal aufs Zimmer um uns noch ein bisschen auszuruhen, schließlich wollten wir fit sein.

So gegen 17.00 Uhr machten wir uns dann mithilfe unserer "Hilde" auf den Weg nach Wünsdorf zum Open-Air-Gelände. Das war auch gar nicht schwer zu finden, da es sehr gut ausgeschildert war. Wir durften dann auch gleich mit unserem Auto auf das Gelände fahren (Danke noch mal an den netten Ordner, der uns durch ließ, obwohl wir unsere Presse-Pässe noch nicht bekommen hatten) und unser Auto direkt hinter der Bühne parken. Wir hatten das Gelände der ehemaligen Heeres-Sportschule ja schon mal "nackt" auf Fotos gesehen, aber was für die Veranstaltungen an diesem Wochenende daraus gemacht wurde war echt grandios. Zwei riesige Zelte boten den Besuchern Schutz vor Regen (den wir gestern aber zum Glück nicht hatten) aber trotzdem freie Sicht zur Bühne. Weiter hinten in den Zelten und auch von vorne konnte man das ganze Geschehen auf der Bühne dann auch noch auf vier großen Leinwänden bestaunen, die an der Zeltdecke angebracht waren. Einfach gut durchdacht die ganze Sache.



**Das Open-Air-Gelände in Wünsdorf**

Die Lords machten grade noch Soundcheck und wir sahen uns derweil noch ein bisschen auf

dem Gelände um. Beim herumschlendern durch die gerade aufmachenden Getränke- und Futterbuden haben wir dann auch den Veranstalter Herrn Nowy entdeckt. An dieser Stelle noch mal vielen, vielen lieben Dank für die nette Einladung und den rundherum gelungenen Abend, Hubert. Wir fanden die gesamte Veranstaltung einfach großartig und freuen uns heute schon auf das nächste Jahr. Besonders nett fanden wir, das wir unsere neuen Quietschgelben Flyer verteilen durften (vielleicht ist ja der eine oder andere dadurch auf uns aufmerksam geworden? Wenn ja, würden wir uns über einen Kommentar zu diesen Artikel freuen!).

Um einen wirklichen Eindruck von dem gesamten Gelände zu bekommen, durften wir dann noch das Gebäude der ehemaligen Heeres-Sportschule in Begleitung betreten. Es war schon wirklich ein seltsames Gefühl durch dieses alte Gebäude zu gehen. Seit dem die Russen aus Wünsdorf abgezogen sind, wird es leider nicht mehr genutzt und verfällt nun so langsam. Eigentlich sehr schade, denn es bietet unendlich Platz und war wahrscheinlich auch mal von innen ein wirklich imposanter Bau gewesen. Wir stiegen Treppe um Treppe nach oben um dann vom obersten Turm aus einen wirklich gigantischen Blick über das gesamte Gelände genießen zu können. Nach hinten raus war eine Turnhalle und das Schwimmbad, das schon zu Zeiten der Wehrmacht genutzt wurde und nach vorne raus sah man dann unter uns das Lenin-Denkmal und natürlich das gesamte Festival-Gelände. Wirklich imposant. Auf dem Weg wieder nach unten hat uns dann noch besonders ein von außen rundes Gebäude interessiert, in das unsere Begleitung dann auch noch mit uns rein gegangen ist.

Es war stockduster und nur im Schein der Taschenlampe gingen wir auf eine dreißig Meter runde Wand zu. Dort war einmal ein riesiges wandfüllendes Wandgemälde der Russen angebracht gewesen. Durch fackellicht im Vordergrund gab es den Zuschauer die Illusion, sich inmitten dem Bild zu befinden. Leider hatte die Bundesregierung nach dem Abzug der Russen kein Interesse an diesem Gemälde uns somit haben die Russen es mitgenommen. Im Vorraum war eine taktische Karte zur Befreiung Berlins angebracht. Markus, der sich sehr für die deutsche Geschichte interessiert, war völlig fasziniert und kaum rauszubekommen aus dem Gebäude. So haben wir auch noch ein wenig Geschichte in Wünsdorf gesehen. Vielen lieben Dank noch mal an unseren netten Begleiter.

Dann sollte die Oldie-Night auch schon fast los gehen. Wahrscheinlich war es nicht ganz so gewollt und ein wenig ungeschickt, das Publikum schon zum fast beendeten Soundcheck von den Lords einzulassen. Aber wahrscheinlich war die Meute nicht mehr zu halten ;-) Gleich die erste Reihe wurde von den "**üblichen Verdächtigen**" belegt. ;-) Hier sind die ganz besonders treuen Fans von Smokie vertreten, die wir auch schon in Bad Segeberg und anderswo gesehen haben. Das nennt man treue Fans!

Vor den ersten Auftritt trafen wir dann noch Jupp von den **Lords**. Der war doch schon ziemlich erstaunt, dass wir uns auf diesen weiten Weg gemacht hatten, denn eigentlich kommen wir ja auch aus der Ecke Hannover, woher wir uns auch kennen. Aber was tun wir nicht alles für unsere Website ;-) Auch Leo freute sich uns zu sehen und lobte unsere Website. Das ging natürlich runter wie Öl, grins.

Dann waren die **Lords** auch schon dran, und beim Publikum ging die Party los. Vom ersten Song an wurde mitgesungen und getanzt. Neben ihren vielen alten bekannten Hits wie "**Poorboy**" und "**Gloryland**" glänzten sie auch mit dem Titelsong Ihrer neuen CD "**Spitfire Lace**". Bei diesen Song dreht Markus so richtig auf, denn die E-Gitarre geht direkt ins Ohr! Speziell dieser Song wurde von T-Rex für die Lords geschrieben. Die ganze CD ist ein unbedingtes Muss für jeden Lords-Fan, denn für dieses Album wurden die ganzen alten Superhits der **Lords** neu aufgenommen. Insbesondere Leo versteht es, das Publikum mit seinen Humor in Ihren Bann zu ziehen. Hier bleibt kein Auge trocken, wie immer ging es ab

wie die altbekannte Sau! :-)



**Charly T. live on stage**



**Bernd live on stage**



**Leo live on stage**

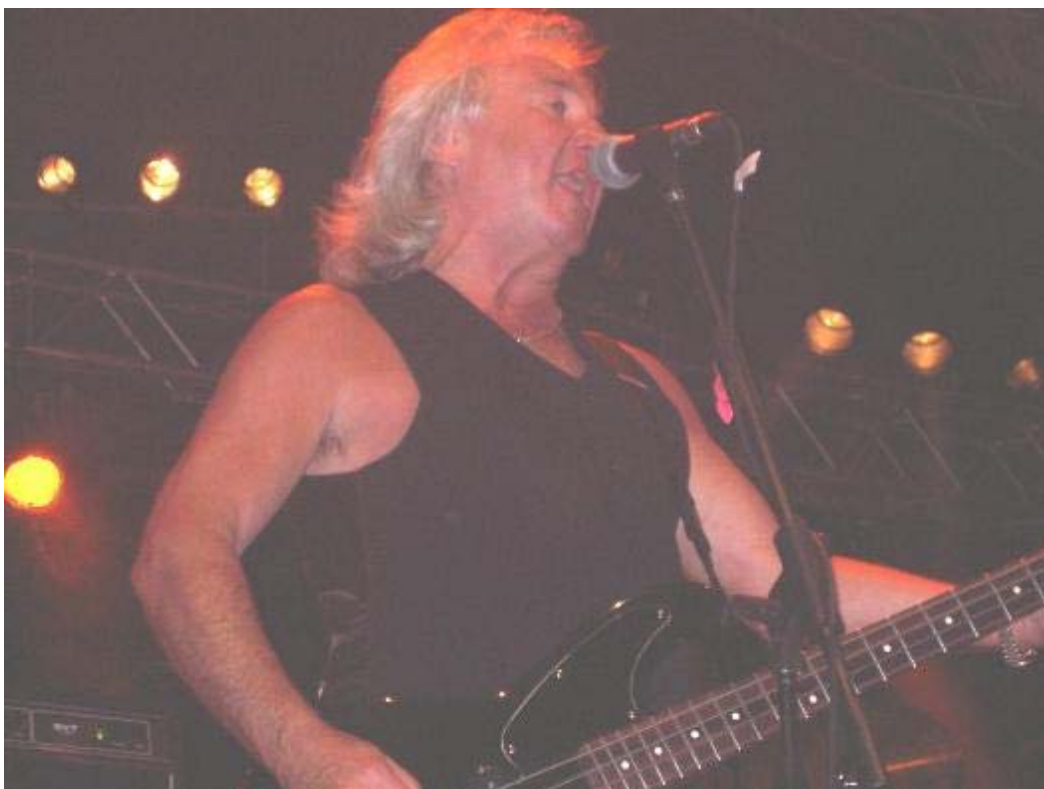
Nachdem die **Lords** ihren Fans 90 Minuten lang so richtig eingeheizt hatten, hatte das Publikum erst mal eine kleine Verschnaufpause, denn die Bühne musste nun für **Smokie** umgebaut werden. Zeit genug, um mal hinter der Bühne zu verschwinden.

Im VIP Bereich hinter der Bühne trafen wir auch ein nettes Pärchen aus Hoyerswerda, die bei Ebay ein Treffen mit **Smokie** von [BerlinOnline.de](http://BerlinOnline.de) ersteigert hatten. Als **Smokie** dann auf dem Gelände ankamen, wurden sie auch sofort mit großem Hallo begrüßt. Terry und Mike gesellten sich zu den beiden und schon bald war man in ein interessantes Gespräch verwickelt. Hauptthema waren zunächst die vielen Mückenstiche, die sich die Jungs die ganze letzte Woche zugezogen hatten. So wurden die Sanitäter nach etwas gefragt, was die Mücken abhalten sollte die Jungs auch noch hier zu stechen, doch leider hatte die nette Sanitäterin nur ein Mittel, das man benutzt, wenn man schon gestochen wurde. Als sie Mike dann vorschlug seine Sachen mit Desinfektionsspray einzusprühen lehnte er, in Gedanken an den üblen Geruch, dankend ab. Terry erzählte dann auch noch nicht ohne stolz von ihrem großen Konzert in Kiew in der letzten Woche vor 250.000(!) Zuschauern und wo sich die Jungs sich sonst noch rumgetrieben haben. Dann sollte es auch schon bald für **Smokie** los gehen.



**Smokie vor ihrem Auftritt**

Wie gewohnt ging es erst einmal mit einem Band-Intro von *"it never rains in southern california"* los und die Fans drehten prompt komplett durch, als die Band mit Elan auf die Bühne kam um das Intro durch Livemusik abzulösen. Oft haben wir es schon über Smokie geschrieben und versucht zu erklären, wie die Jungs innerhalb von Sekunden eine derartige Wohlfühl-Atmosphäre zaubern können. Schwer zu beschreiben, ehrlich. Ihr müsst es einfach mal live erleben. Smokie bringt besonders Live einfach nur Spaß - probiert es unbedingt aus! Das das Publikum gut mitgeht, hat man spätestens beim Song *"Oh Carol"* gemerkt. Bei der Zeile *"Oh I am floatin' on the milky way"* wurden haufenweise ebensolche Milky Ways auf die geworfen, die Terry auch versuchte zu futtern, während er weiter an seinen Bass zupfte. :-) Nach einer langen Zugabe war dann nach über neunzig Minuten Schluss für heut', aber pures Rock n'Roll sollte ja noch folgen.



**Terry live on stage**



**Mike live on stage**

Wieder hinter der Bühne lernten wir noch einige nette Leute kennen. Die einen oder anderen kannten uns sogar, als wir erzählten das wir von Oldie-Fans.de sind. Das hat uns zum einen ein wenig erstaunt und auf jeden Fall ein kleines bisschen Stolz gemacht. Irgendwann haben wir dann wieder mit Terry zusammen gegessen und ein paar Feiglinge in alter Tradition

gekloppt. ;-) Auch wenn das den einen oder anderen ein wenig den Mythos nimmt: Alle Künstler sind wirklich völlig normale Typen - das ist es gerade was die Oldie-Szene so liebenswert macht.

Zum Abschluss kam **Slade** kam auf die Bühne - und es fehlte nur das Feuerwerk und riesige Pyro Effekte, denn hier wurde aus voller Kehle gerockt! Der Drummer der Jungs, der Alice Cooper wirklich verdammt ähnlich sieht, gab den Takt und die Jungs gaben alles, um die noch lange nicht erschöpften Zuschauer mitzureißen. Hier war noch lange kein Ausruhen in Sicht, jetzt hieß es die Reserven zu mobilisieren! Hierbei auch ein großes Lob an das Publikum, das zu dieser Zeit noch so gut drauf war. Im Gegensatz zu anderen Veranstaltungen, wo man ab elf ja nicht die lieben Anwohner stören durfte, wurde hier bis spät in die Nacht gezeigt, wo der Frosch die Locken hat. Um ein Uhr Morgens war nach einer Zugabe dann auch Schluss. Alle waren erschöpft, aber glücklich!

Los geht's also ins Hotel - denn schließlich waren wir im gleichen untergebracht wie die Band um Smokie. Nach einen Umtrunk und den einen oder anderen Talk mit den vielen Fans, die sich ebenfalls noch in der Hotelbar eingefunden hatten, war es dann aber wirklich Zeit, ins Bett zu gehen. Gegen halb drei fielen wir dann in die Kiste.

Das Fazit kann also nur lauten: Das war ganz große Klasse! Wenn man überhaupt von Kritikpunkten sprechen kann, dann ist das zum einen das zum Fotografieren eher "bescheidene" Licht gewesen (denn die Bühne war nach hinten nur mit einen Lichtdurchlässigen Netz bespannt" und das "nur" 2.500 Zuschauer da waren. Ein derartiger Event hat einfach mehr verdient! Aber keine Sorge, den nächsten Event in Wünsdorf werden wir mit Sicherheit wieder vorstellen und Euch die so Gelegenheit geben es diesmal nicht zu verpassen.

Wir müssen uns an dieser Stelle für die wenigen und leider nicht so guten Fotos entschuldigen, aber mit der Digitalkamera ging das in Wünsdorf leider nicht so gut. Nach Möglichkeit ersetzen wir die Fotos, sobald die Fotos der Spiegelreflexkamera fertig sind. Wie gewohnt gibt es weitere Fotos in den nächsten Tagen in unserer Bildergalerie.

#### **Anmerkung der Redaktion:**

*Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Für alle in diesen verwendeten Artikel benutzen Bilder und/oder Fotos lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ausdrückliche Genehmigungen der Lizenzbesitzer, Veranstalter oder Künstler vor. Für weitere Hinweise beachten Sie bitte unseren [Haftungsausschluss](#).*

Dieser Artikel kommt von Konzertbericht.com  
<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php>

Die URL für diesen Artikel ist:

<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php/modules.php?name=News&file=article&sid=243>